

WEEKLY PDATE

bdo | DIEBUSUNTERNEHMEN



SAVE THE DATE

25. November 2025

bdo | JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG

Tag der Buswirtschaft
13:00 bis 18:00 Uhr (öffentlich)

45 JAHRE bdo BUSFAHREN

Seit 1980
klimafreundlich unterwegs.
#diebusunternehmen

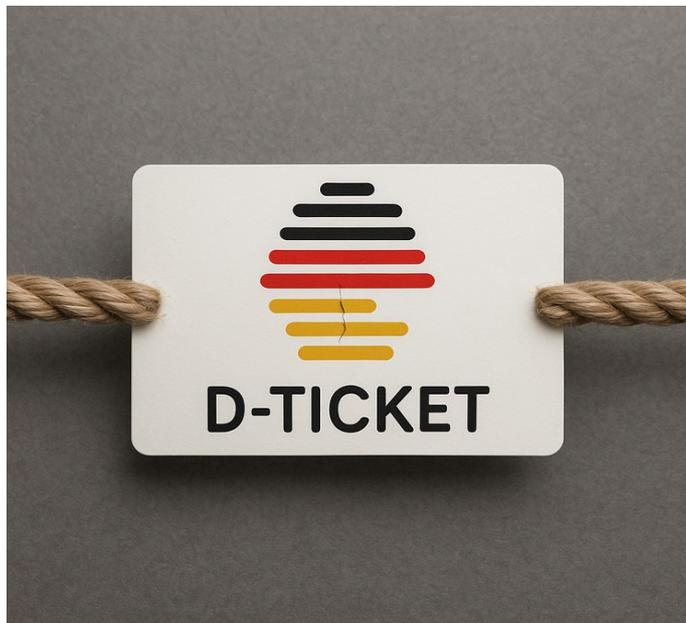
Liebe Leserinnen und Leser,

nach den zahlreichen Feiertagen im Mai und Juni durften wir auch in dieser Woche noch einmal die Gelegenheit nutzen, den Wecker etwas später zu stellen. Doch mit dem Sommer kommt nun auch eine kleine Durststrecke: Der nächste gesetzliche Feiertag ist erst wieder der Tag der Deutschen Einheit am 3. Oktober. Für Abwechslung sorgen für mich allerdings nicht nur Feiertage, sondern auch unsere regelmäßigen Reisen nach Brüssel – wie zuletzt in der vergangenen Woche. Dort haben wir mit Nachdruck auf die Herausforderungen der Busbranche aufmerksam gemacht – und mit Jan-Christoph Oetjen einen wichtigen Mitstreiter gegen verpflichtende Greening-Vorgaben für Unternehmensflotten gefunden. Besonders spannend fand ich in diesem Zusammenhang eine aktuelle Marktanalyse: Der Anteil von E-Bussen wächst, doch um die EU-Ziele zu erreichen, müssten die Zulassungen annähernd doppelt so hoch liegen wie heute. Eine Herausforderung, die ohne gezielte Investitionen kaum zu meistern ist. Umso wichtiger ist es, dass wir gemeinsam mit der IRU weiter engagiert am Ball bleiben.

Ihre
Christiane Leonard
bdo-Hauptgeschäftsführerin

EU Prognose: Bis 2030 108.000 E-Busse

Eine neue Analyse im Auftrag der EU-Kommission prognostiziert einen starken Anstieg emissionsfreier schwerer Nutzfahrzeuge mit batterieelektrischen Bussen als zentrale Treiber. Um das EU-Ziel zu erreichen, müssten von 2025 bis 2030 jährlich rund 13.000 emissionsfreie Busse zugelassen werden – fast doppelt so viele wie 2024. Besonders herausfordernd ist die Umstellung im Reise- und Überlandverkehr: Es fehlen verfügbare E-Reisebusse, Ladeinfrastruktur sowie Planungssicherheit. Hohe Fahrzeugpreise bleiben ein Hindernis. Eine Betriebskostenförderung könnte hier Abhilfe leisten. Strom und Wasserstoff müssen so günstig werden, dass Investitionen in emissionsfreie Fahrzeuge wirtschaftlich Sinn ergeben.



Tauziehen um das D-Ticket

Es war abzusehen: Vor der Sommerpause beginnt erneut die Auseinandersetzung um die Finanzierung des Deutschlandtickets. Verschiedene Regierungschefs der Länder bringen sich gerade in Position, um den Bund dazu zu bringen, seinen Finanzierungsanteil an der ÖPNV-Flatrate zu erhöhen. Mit Blick auf die leeren Kassen des Bundes ist es zweifelhaft, ob er mehr Mittel bereitstellt. Dabei ist heute eigentlich schon klar, dass 3 Milliarden Euro Zuschuss und ein Ticketpreis von 58 Euro für 2026 nicht reichen werden. Entweder muss der Preis erhöht werden oder die öffentliche Hand schießt mehr Geld dazu. Unternehmen und Aufgabenträger brauchen Klarheit. Die Zeit drängt.

Gegen Zwangsquoten für E-Busse

Vor Kurzem empfing Jan-Christof Oetjen, MdEP (Renew Europe), den bdo in Brüssel. Dort machte der Verband klar, dass Zwangsquoten für emissionsfreie Fahrzeuge in Firmenflotten die unternehmerische Freiheit unverhältnismäßig einschränken. Herr Oetjen zeigte großes Verständnis für unsere Bedenken und machte klar, dass er persönlich und auch seine Fraktion gegen die Pläne der EU-Kommission vorgehen werden. Der bdo wird seine Arbeit gegen die Zwangsquoten fortsetzen und in Brüssel weiter Präsenz zeigen.



Keine Grundlage für Verschärfungen

Die nationale Durchsetzungsstelle für Fahrgastrechte (EBA) hat ihren Bericht für 2023 und 2024 vorgelegt. So wurden 2024 lediglich sieben Verstöße im Kraftomnibusverkehr festgestellt, 2023 waren es 14. Angesichts von jeweils Millionen Fahrgästen ist das Niveau bemerkenswert niedrig. Das zeigt: Busunternehmen halten sich an die Regeln. Die aktuell in Brüssel diskutierten Verschärfungen für Fahrgastrechte im Busverkehr entbehren jeder Grundlage. Eine Ausweitung der Regelungen ist angesichts der vorliegenden Daten nicht nur unnötig, sondern würde Unternehmen unverhältnismäßig belasten. [Zum vollständigen Bericht.](#)

Großes Interesse an autonomen Shuttles

Wie aufgeschlossen ist die Berliner Bevölkerung gegenüber autonomen Bussen? Eine aktuelle Umfrage der TU Berlin zeigt: 67 % der Befragten befürworten autonome Shuttles – insbesondere auf kurzen Strecken oder als Zubringer zum ÖPNV. 80 % geben an, sich dabei sicher oder eher sicher zu fühlen, und 30 % würden den ÖPNV dadurch sogar häufiger nutzen. Gleichzeitig bestehen weiterhin Vorbehalte: Besonders bei fahrerlosen Fahrten wurden Sicherheitsbedenken geäußert – Frauen deutlich häufiger als Männer. Technik allein genügt also nicht – Akzeptanz braucht vertrauensvolle Rahmenbedingungen. [Zur vollständigen Pressemitteilung der TU.](#)



Busreisen stärken – Bürokratie vermeiden

Der bdo hat sich in der Sitzung des DRV-Ausschusses „Deutschlandtourismus und deutschsprachige Länder“ mit Nachdruck für die Belange der Bustouristik eingesetzt. Gemeinsam mit anderen Verbänden wurde über Möglichkeiten gesprochen, durch gezielte Kooperationen gemeinsame Interessen besser zu vertreten. Neben aktuellen Trends lag der Fokus auf der Gestaltung verlässlicher politischer Rahmenbedingungen: Touristische Betriebe dürfen nicht weiter unter Druck geraten. Gefordert wurden eine faire Verteilung des Sondervermögens und die Gewinnung von Fachkräften aus Drittstaaten. Die Sitzung zeigte erneut, wie wichtig starke Synergien für gemeinsame Anliegen sind.

bdo | DIEBUSUNTERNEHMEN



Autonomes Fahren

Autonomer Bus in Niedersachsen: Adastec startet Level-4-Testbetrieb auf öffentlicher Strecke

Ein Elektrobus mit autonomen Fahrfunktionen bewältigt ab sofort reale Verkehrssituationen wie Ampeln, Kreisverkehre und Haltestellen. Das Projekt soll zeigen, wie sich vollautomatisierte Fahrzeuge in bestehende Liniennetze integrieren lassen.

busplaner

Neue Direktverbindung

Bus bringt Reisende direkt von Bayern nach London – So lange dauert die Fahrt

Wer von München aus nach London reisen möchte, benötigt mit einem Direktflug etwa zwei Stunden. Wer mehr Zeit zur Verfügung hat, kann nun auch bequem im Bus sitzen bleiben.

Merkur

E-Busse

CaetanoBus kündigt E-Busse mit CATL-Akkus und CRRC-Antrieb an

CaetanoBus bringt eine neue Generation von E-Bussen in den Längen 8,5, 12 und 18 Meter auf den Markt. Alle drei stehen mit Batterie-elektrischem Antrieb zur Auswahl, die beiden 12-Meter- und 18-Meter-Busse gibt zudem auch als Wasserstofffahrzeuge. Die zentralen Antriebskomponenten kommen dabei teils von neuen Zulieferern.

electrive

Antriebswende

Doch nicht vollelektrisch bis 2030: Berlin streicht seine E-Bus-Ambitionen

In einigen Jahren wollte die Bundeshauptstadt bereits nur noch E-Busse einsetzen. Der Senat gibt den Verkehrsbetrieben die Schuld dafür, dass das nicht klappt.

heise online

Berlin

„Gut gemeint, aber teuer“: Wegner stellt Zukunft des Deutschlandtickets infrage

Bund und Länder verhandeln über das 58-Euro-Ticket. Wohltaten des Bundes, bei denen die Länder zahlen, könne man sich nicht mehr leisten, meint Berlins Regierender.

Tagesspiegel

Führerschein

Fristen für Führerschein-Umtausch: Ablauf-Tabelle zeigt, wer ihn als Nächstes umtauschen muss

In Deutschland müssen viele Millionen Führerscheine umgetauscht werden. Der 19. Januar ist dabei eine wichtige Frist. Für wen jetzt der Umtausch ansteht.

ka-news



25. November 2025

bdo | Jahreshauptversammlung

Interne Mitgliederversammlung

Radisson Collection Hotel

Karl-Liebknecht-Str. 3, 10178 Berlin

Tag der Buswirtschaft

(öffentlicher Teil)

Radisson Collection Hotel

Karl-Liebknecht-Str. 3, 10178 Berlin

Abend der Buswirtschaft

Nur geladene Gäste

Weitere Infos folgen.

SAVE THE DATE

15. und 16. April 2026

BUS2BUS 2026

Messe Berlin

Weitere Infos folgen.

Die offiziellen Förderer des bdo:

Premium-Partner



Partner



Veranstaltungspartner



bdo | DIEBUSUNTERNEHMEN

Bundesverband Deutscher Omnibusunternehmen (bdo) e. V. | Reinhardtstr. 25 | 10117 Berlin | www.bdo.org

Einige der Bilder können auf Basis von KI erstellt worden sein.



Wenn Sie diesen Newsletter nicht mehr erhalten möchten, können Sie weitere Zusendungen hier abbestellen.

[Über uns](#) | [Termine](#) | [Presse](#) | [Publikationen](#) | [Zahlen, Fakten, Positionen](#) | [Datenschutz](#)

Impressum

Bundesverband Deutscher Omnibusunternehmen (bdo) e.V., Reinhardtstraße 25, 10117 Berlin

Telefon: +49 30 / 240 89 - 300, E-Mail: [info\[at\]bdo.org](mailto:info[at]bdo.org)

Präsident: Karl Hülsmann, Hauptgeschäftsführerin: RAin Christiane Leonard

Sitz des Vereins: Berlin, Amtsgericht Berlin-Charlottenburg, VR 22035 Nz, Steuer-Nr. 27/620/50544

